



INFO 06/2025



Einkommensrunde 2025/2026 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

-Verhandlungsaufakt ohne Arbeitgeberangebot

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute, am 03.12.2025 veröffentlichte der DBB das Rundschreiben Nr. 19/2025 mit folgendem Inhalt:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 3. Dezember 2025 hat die Einkommensrunde 2025/2026 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Berlin begonnen. Die Gewerkschaften haben ihre Forderungen und Erwartungen im Detail vorgestellt und begründet. Die Arbeitgeberseite hat kein Angebot vorgelegt und stattdessen die Gewerkschaftsforderungen zurückgewiesen. Der TdL-Verhandlungsführer Dr. Andreas Dressel nannte die Gewerkschaftsforderungen „astronomisch“ und „nicht erfüllbar“.

Der dbb fordert:

Entgelt:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 7 Prozent, mindestens aber 300 Euro monatlich, bei einer Laufzeit von 12 Monaten
- Erhöhung der Zeitzuschläge gemäß § 8 Abs. 1 TV-L um jeweils 20 Prozentpunkte und Errechnung auf der Basis der individuellen Stufe, mindestens jedoch der Stufe 3
- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden, Praktikantinnen und Praktikanten um 200 Euro monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Auszubildende und Studierende:

- Übernahme der Auszubildenden und dual Studierenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung unbefristet und in Vollzeit im erlernten Beruf
- Tarifierung der Arbeitsbedingungen der studentischen Beschäftigten, insbesondere: einheitliches Mindeststundenentgelt von 17 Euro im ersten Beschäftigungsjahr, 18 Euro im zweiten Beschäftigungsjahr und 19 Euro ab dem dritten Beschäftigungsjahr (Beginn ab dem ersten Arbeitsvertrag); Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten für jeden einzelnen Vertrag; Mindeststundenumfang von 40 Stunden pro Monat (Unterschreitung nur auf Antrag der Beschäftigten)

Außerdem erwartet der dbb von der Arbeitgeberseite:

Beschäftigte:

- Angleichung der Arbeitsbedingungen im Tarifgebiet Ost an das Tarifgebiet West, insbesondere: Regelung zur ordentlichen Unkündbarkeit, Angleichung der Arbeitszeit an Unikliniken
- Erhöhung der Attraktivität der Arbeitsbedingungen im Länderbereich, insbesondere durch stufengleiche Höhergruppierung und Erhöhung der Wechselschicht- und Schichtzulagen nach dem Vorbild des TVÖD
- Mitgliedervorteilsregelung: ein zusätzlicher freier Tag für Gewerkschaftsmitglieder
- Einführung eines Sonderkündigungsrechts der Sonderregelungen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (§ 52 TV-L)
- Einstieg in Verhandlungen zur Reform der Entgeltordnung Länder
- Umsetzung der Verhandlungszusage zum TV EntgO-L aus 2019, insbesondere zur vollständigen Einführung der Paralleltabelle für tarifbeschäftigte Lehrkräfte

Auszubildende, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten:

- Übernahme in Stufe 2 der jeweiligen Entgeltgruppe nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- Mobilitätzuschuss als Wahlmodell: Übernahme des Deutschlandtickets oder Tankkostenzuschuss in Höhe von 50 Euro
- Tarifierung der paxisintegriert dual Studierenden

Beamtinnen und Beamte, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger:

- zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger der Länder und Kommunen

Fortsetzung der Verhandlungen

Die zweite Runde findet am 15. und 16. Januar 2026 in Potsdam statt. Spätestens dann erwarten wir von der TdL ein Angebot und konstruktive Verhandlungen. Die Arbeitgeber der Länder müssen sich bewegen, um im Konkurrenzkampf mit den anderen Arbeitgebern im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen zu bestehen und zur Privatwirtschaft aufzuschließen. Der Handlungsbedarf im TV-L und in den mit ihm zusammenhängenden Tarifverträgen ist groß.

Bis zum Beginn der nächsten Verhandlungsrunde wird der dbb bundesweit Aktionen und Warnstreiks durchführen, um den Arbeitgebern deutlich zu machen, dass wir geschlossen hinter unseren Forderungen stehen. Auch die Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sind aufgerufen, sich in ihrer Freizeit an den Aktionen zu beteiligen. Nur gemeinsam können wir erfolgreich sein.

Eine dritte Verhandlungsrunde wurde für die Zeit vom 11. bis 13. Februar 2026 ebenfalls in Potsdam vereinbart. Aktuelle Informationen rund um die Einkommensrunde mit der TdL finden Sie auf der Sonderseite zur Einkommensrunde unter www.dbb.de/einkommensrunde.

Mit kollegialen Grüßen

Andreas Hemsing

Zweiter Vorsitzender
Fachvorstand Tarifpolitik

Noch kein Mitglied?

Wir laden dich herzlich ein, Mitglied des BDF-RLP zu werden! Als Mitglied profitierst du von zahlreichen Vorteilen, darunter exklusive Informationen, Unterstützung in arbeitsrechtlichen Fragen und die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung Ihrer Arbeitsbedingungen mitzuwirken.

Gemeinsam können wir viel erreichen und die Stimme der Menschen im Forstsektor stärken!

Besuch unsere Internetseite www.bdf-rlp.de, um mehr über die Vorteile einer Mitgliedschaft zu erfahren und dich direkt [anzumelden](#). Lass uns gemeinsam für eine bessere Zukunft arbeiten!

Wir freuen uns auf dich!